

Schnellmeldung Nr. 1

Informationen zur Tarifrunde der

Stahlindustrie 2010

Herausgeber:

IG Metall Bezirksleitung NRW vom 27.08.2010

MEHR 

IST FAIR

Bezirk NRW

Vom Profit profitieren!

Tarifkommission beschließt Tarifforderung: Wir wollen 6 Prozent mehr Geld!

Die Tarifkommission der Stahlindustrie hat heute in Sprockhövel beschlossen: Die IG Metall fordert 6 Prozent höhere Einkommen, gleiches Geld bei gleicher Arbeit für Leiharbeiter und Instrumente zur Gestaltung des demographischen Wandels.

Krise war gestern. In der Wirtschaft geht es wieder aufwärts. Die Beschäftigten haben ein Recht darauf, dass ihre Kaufkraft steigt. In der Tarifrunde soll es aber nicht nur um mehr Geld für die Stammbeschäftigten gehen. Rund 3000 Leiharbeiter sind derzeit in der Stahlindustrie eingesetzt. Für sie soll in einem Tarifvertrag festgeschrieben werden: Gleiche Arbeit – gleiches Geld.

IG Metall Bezirksleiter **Oliver Burkhard**:

„Vom Profit des Aufschwungs müssen alle profitieren. In der Krise ist es uns gelungen, Jobs und Einkommen zu sichern. Nach diesem erfolgreichen Krisenmanagement muss sich zeigen, ob mit den Stahl-Arbeitgebern auch ein gutes Aufschwungmanagement geht.“

Oliver Burkhard: "In der Stahlindustrie darf es keine zwei Klassen von Beschäftigten geben. Wenn Leiharbeitnehmer in den Betrieb geholt werden, müssen sie für gleiche Arbeit auch gleiches Geld bekommen."

Auch für Ältere will die IG Metall verbesserte Bedingungen erzielen. Nachdem schon 2006 im Tarifvertrag zur Gestaltung des demographischen Wandels die Voraussetzungen für altersgerechtes Arbeiten und Gesundheitsförderung verbessert wurden, soll jetzt mit dem Einstieg in verkürzte Arbeitszeiten für Ältere ein weiterer Schritt folgen.

Die erste Tarifverhandlung findet am 6. September 2010 in Gelsenkirchen statt.

Weitere Informationen über Eure IG Metall-Verwaltungsstelle
und im Internet unter www.igmetall-nrw.de